## Meldungen aus der TIERWELT

### Tiersicheres Haus

Bevor man ein neugieriges Jungtier aufnimmt, sollte man seine Wohnung sicher machen. Zu den wichtigsten Punkten gehören das Verstecken der Kabel, damit nicht mit ihnen gespielt wird, sowie das Wegpacken von Schokolade und Tabletten. Junge Tiere sollte man außerdem prinzipiell von der Küche fernhalten.

#### Katzenjammer

Nächtliches Heulen ohne Grund zeigt sich oft bei demenzkranken

> Katzen. Der Bundesverband Praktizierender Tierärzte wirbt nun für ein Medikament, das dem entgegenwirkt, weil es den Schlaf-

Wach-Rhythmus der Tiere stabilisiert und zudem angstlösend und schmerzstillend ist.

#### Polarwelt eröffnet

Nach zweijähriger Bauphase können Besucher seit Kurzem endlich die "Polarwelt" im Hellabrunner Tierpark in München besuchen. Neben Eisbären, Pinguinen und einem Polarfuchs entdeckt man hier auch zwei Neuzugänge des Zoos: Schneeeulen und -hasen.





# Unterstützung für die kalten Monate

obald die Tage wieder kürzer und die Nächte kälter werden, stellen sich heimische Tiere auf Nahrungsmangel

und Winterschlaf Um ihnen bei der Suche nach einem passenden Quartier etwas einfacher zu machen, reicht es, ein paar simple Tricks zu beherzigen. und abgeschiedenen Ecke des Gartens befinden, am besten an Trockenmauern oder unter Treppenaufgängen.

Insekten überwintern bevorzugt in abgeblühten den, Vögel dagegen in nicht ganz heruntergeschnittenen Hecken.

> Nahrungsquellen

Neben dem passenden Quartier spielt auch die Nahrungsaufnahme eine wichtige Rolle für die kleinen Gartenbewohner.

Für Eichhörnchen kann man etwa ein paar Nüsse zurechtlegen, Vögel wie Rotkehlchen und Amseln freuen sich indes über Haferflocken oder auch Meisenknödel. Sperling und Fink lieben Sonnenblumenkerne auf ihrem Speiseplan. Aber Achtung: Findet die Fütterung nicht ganzjährig statt, darf nicht übertrieben werden, da sich die Tiere sonst daran gewöhnen und

faul werden.



Für den Bau eines Unterschlupfs für die Tierchen benötigt man kleine trockene Baumstämme (Laubholz, ca. 20 cm dick), einen Holzbohrer (zwischen 3 mm und 10 mm) und eine Bohrmaschine. Mit den Bohraufsätzen werden unterschiedlich große Löcher in die Stämme gebohrt und diese anschließend gestapelt. Am Ende braucht man im Garten nur noch eine geeignete Stelle. Diese sollte trocken und gut geschützt sein.

Limmer Fre

Nischen schaffen Für Igel können beispielsweise kleinere Haufen Laub oder Blumen liegen verblühte gelassen bzw. zurecht getürmt werden. Denn verdeckt darunter fühlen sie sich besonders wohl. Ähnliche Berge aus kleineren Steinen oder Totholz dürfen es für Kröten oder Nage-

tiere sein. Für beide Varianten gilt: Die Rückzugsorte sollten sich in einer ruhigen